

# Warnstreikaufruf!

## Arbeitgeber verweigern Verhandlungen!

Busse und Bahnen

Wir haben gemeinsam ein starkes Signal gesetzt, aber noch hält die Vereinigung Kommunaler Arbeitgeberverbände (VKA) daran fest, keine Verhandlungen führen zu wollen. Trotz Corona haben wir Beschäftigten im ÖPNV wie gewohnt alles gegeben. Aber statt unsere Arbeit wertzuschätzen, statt für Entlastung zu sorgen und die Ungleichbehandlung in den Ländern zu beenden, will die VKA nach wie vor nicht am Verhandlungstisch Platz nehmen. Das zeigt, dass wir den Druck weiter erhöhen müssen. Wir müssen deutlich machen, dass wir es sind, die den Laden am Laufen halten.

**Ohne uns kein Verkehr!**

### ***Wir fordern einen bundesweiten Rahmentarifvertrag***

für alle ver.di-Mitglieder, für deren Arbeitsverhältnis ein Spartentarifvertrag Nahverkehr (TV-N) gilt, mit folgenden Inhalten:

Arbeitszeit

- *30 Tage Urlaub bezogen auf 5-Tagewoche und weitere individuelle Entlastungstage*

Neue Überstundenregelung

- *Verkürzung des Ausgleichszeitraums auf 14 Tage*
- *Keine Benachteiligung von Teilzeitbeschäftigten*
- *Fahrzeugverspätungen sind ab der 1. Minute vergütete Arbeitszeit*

Nachwuchsförderung

- *Verpflichtende Anrechnung der Ausbildungszeit im Betrieb / Unternehmen oder Konzern als Beschäftigungs- und Tätigkeitszeit*

Sonderzahlung

- *100 % Sonderzahlung, keine Reduzierung für Fehlzeiten*

Zuschläge und Zulagen

- *Berechnung aller Zuschläge auf individueller Stufe*
- *Schicht- und Wechselschichtzulagen auch im Fahrdienst*

Darüber hinaus haben wir gegenüber dem KAV Berlin die Erwartungshaltung, am 13. Oktober ein erstes verhandlungsfähiges Angebot zu erhalten.

**Wir rufen alle Beschäftigten im Geltungsbereich TV-N Berlin der**

**BVG und BT**

**vom 09. Oktober 2020, 03:00 Uhr**

**bis zum 10. Oktober 2020, 03:00 Uhr**

**zum Warnstreik auf.**

Bitte beachtet auch beim Streik die geltenden Hygieneregeln!  
(Abstand, Maske, Handhygiene)

UMSTEIGEN  
FAHRT  
RICHTUNG  
ZUKUNFT

